

Pressekonferenz, 10. September 2020

Österreich und MOSOE: Nachbarschaftsbeziehungen auf dem COVID-Prüfstand

Julia Grübler

 gruebler@wiiw.ac.at [@JuliaGruebler](https://twitter.com/JuliaGruebler)

2019

2020

PANEUROPÄISCHES PICKNICK in SOPRON

am Ort des „Eisernen Vorhangs“!

am 19 Aug. 1989

nach SOPRONPUSZTA ein, zum Leben der gewachsenen Grenzsperrre liegender Gebiet, wo die reichste Vertreter des sich entwickelnden ungarischen kulturellen und politischen Lebens treffen können.

Vor Beginn der Veranstaltung werden unsere Vertreter in Budapest einen einmaligen, okkasionellen Grenzüberstreichung an der "Königin Grenze" St. Margarethen besuchen. Wer aus Österreich nach Sopron mit dem eigenen Auto, sollte um 10.30 Uhr am Hauptplatz von St. Margarethen eintreffen!

dr. Otto Habsburg
(Abgeordneter des Europa-Parlament)

Programm:

15.00 - 16.30: Botschaft der Kultur, Kunst, Film, Vorführung von Theater

16.30 - 18.00: „BAUEN“ Die Teilnehmer Vorhangs! (siehe Programm)

von 18.00 bis spät abends: Speisenservice, Kaffee, kalte und warme Speisen

ORGANISATION: SOPRONPUSZTA, Soproni Magyar Kultúra Háza, Soproni Magyar Kultúra Háza, Soproni Magyar Kultúra Háza, Soproni Magyar Kultúra Háza

ALAK INTERKULTURÁLIS SZERKÖZMÖK (Magyarországi Demokratikus Fórum, Debrecen - Soproni Magyar Kultúra Háza, Soproni Magyar Kultúra Háza)

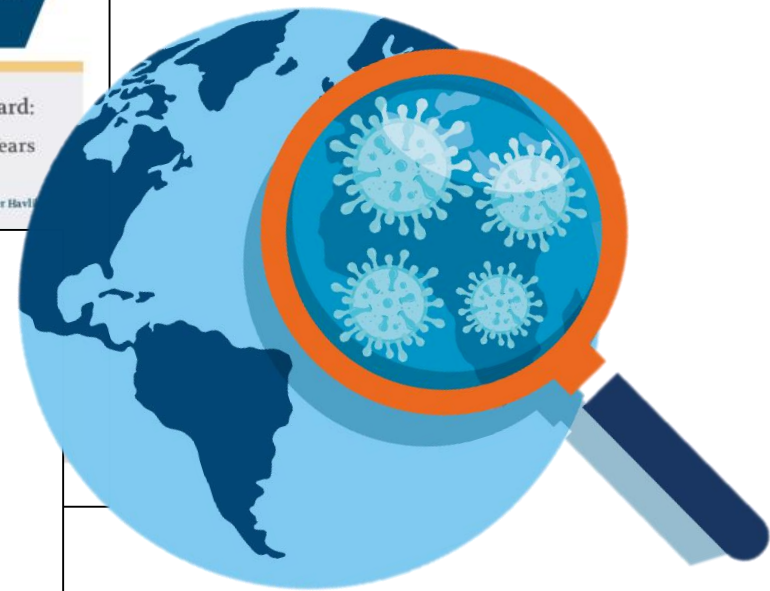
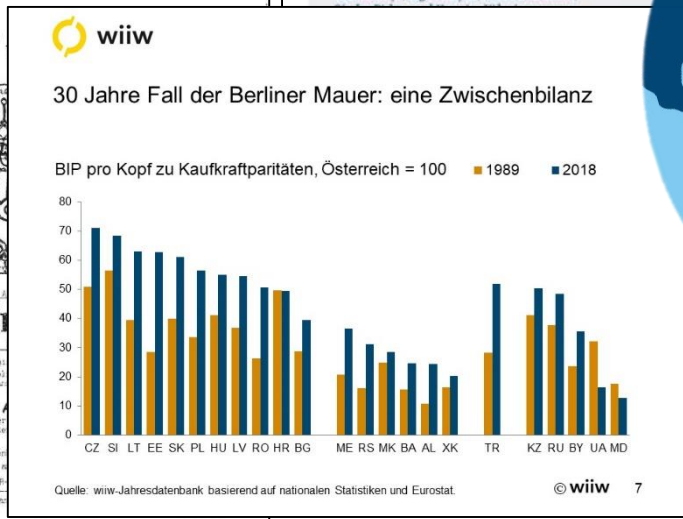


NOVEMBER 2019

Essays and Occasional Papers 4

Looking Back, Looking Forward:
Central and Eastern Europe 30 Years
After the Fall of the Berlin Wall

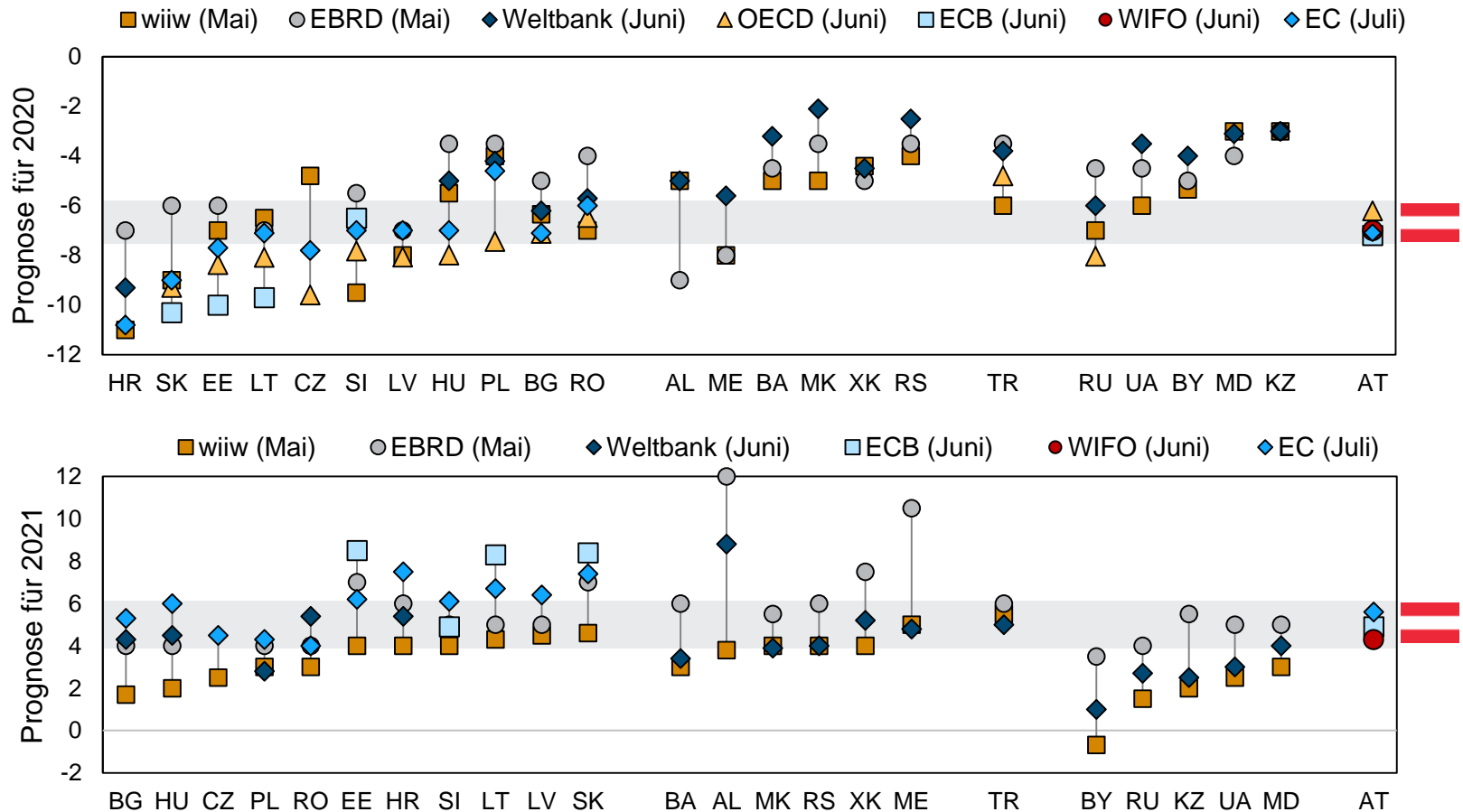
Richard Grievson (coordinator), Vladimir Giljov, Peter Havil, Gábor Hunya, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer.



Das Jahr 2020 steht ganz im Zeichen des Coronavirus, der Österreichs enge Wirtschaftsbeziehungen mit den Ländern in Mittel-, Ost- und Südosteuropa (MOSOEL) vor eine Zerreißprobe stellt.

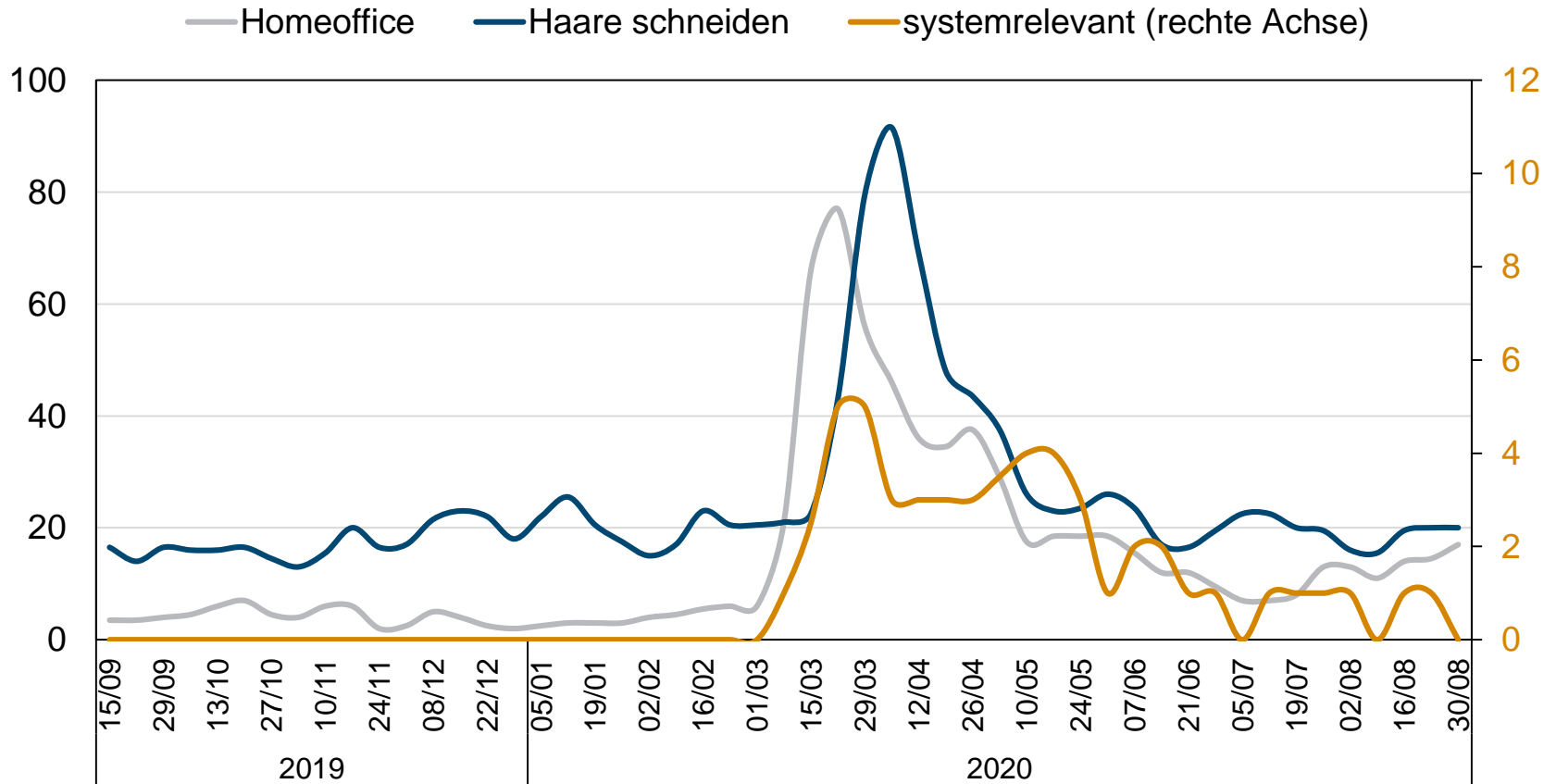
- Welche wirtschaftlichen Entwicklungen werden für MOSOEL erwartet?
- Wie wichtig sind die MOSOEL als Arbeitskräftepool für Österreich?
- Wie einschneidend sind die Corona-Effekte auf die Handelsflüsse mit den MOSOEL?
- Sind österreichische Investoren und Banken in den MOSOEL einem erhöhten Risiko ausgesetzt?
- Welche epidemiologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen zeigen sich in MOSOEL?
- Wie könnte die Corona-Pandemie die österreichischen Wirtschaftsbeziehungen zu den MOSOEL langfristig verändern?

Wichtige Wirtschaftspartner Österreichs sind aufgrund ihrer Abhängigkeit vom Tourismus oder Außenhandel besonders betroffen.



Anmerkungen: Länder sortiert pro Region nach der pessimistischsten Prognose. Die grau hinterlegte Fläche entspricht der Bandbreite der Wachstumsprognosen für Österreich. Quellen: EBRD/Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (2020), EC/Europäische Kommission (2020), ECB/Europäische Zentralbank (2020), Glocker/WIFO (2020), Grieveson/wiiv (2020), Weltbank (2020). Darstellung des wiiv.

Die Einschränkung der (grenzüberschreitenden) Mobilität brachte vielschichtige unmittelbare Konsequenzen mit sich

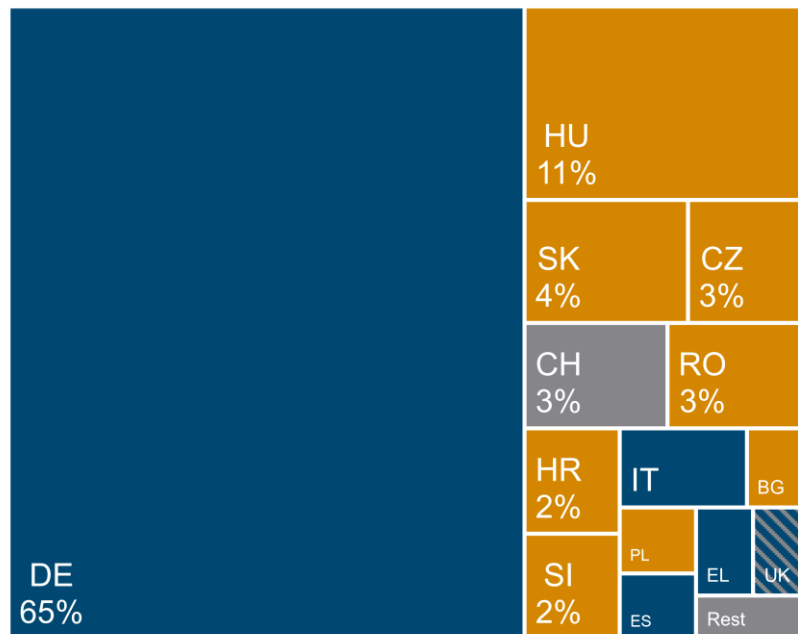


Anmerkung: Der Google Trends Index von 0-100 stellt das Suchinteresse im Verhältnis zum höchsten Punkt auf dem Diagramm für die ausgewählte Region (Österreich) und Zeit (8.09.2019-30.08.2020) dar. Der Referenzwert 100 wurde am 29.03. für „Haare schneiden“ ausgewiesen. Quelle: Google Trends; geglätteter 2-Wochen-Durchschnitt. Darstellung des wiiv.

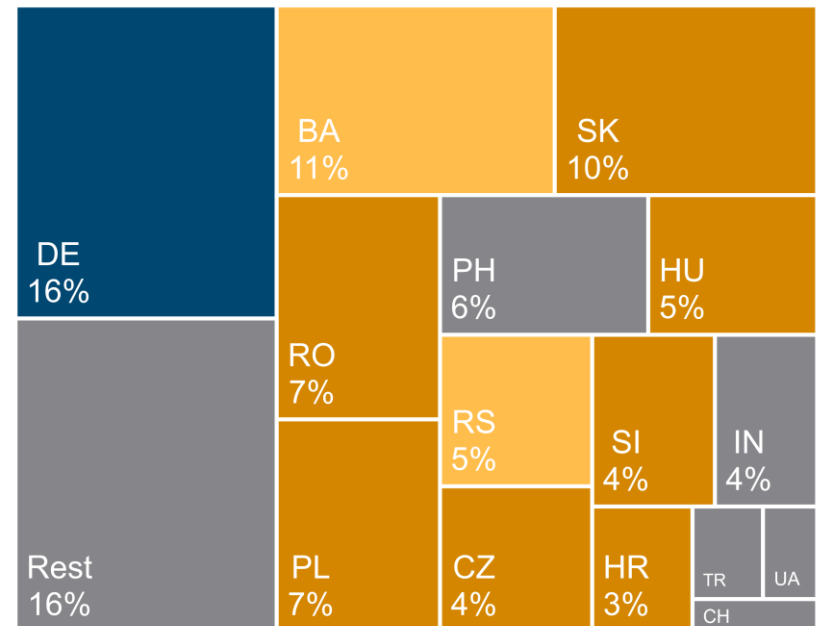
Die MOSOEL leisten einen wesentlichen Beitrag zur Alten- und Krankenpflege in Österreich...

- EU15
- EU-MOE11
- WB6
- Rest der Welt

Ausländische ÄrztInnen in AT
Gesamtanteil 6%

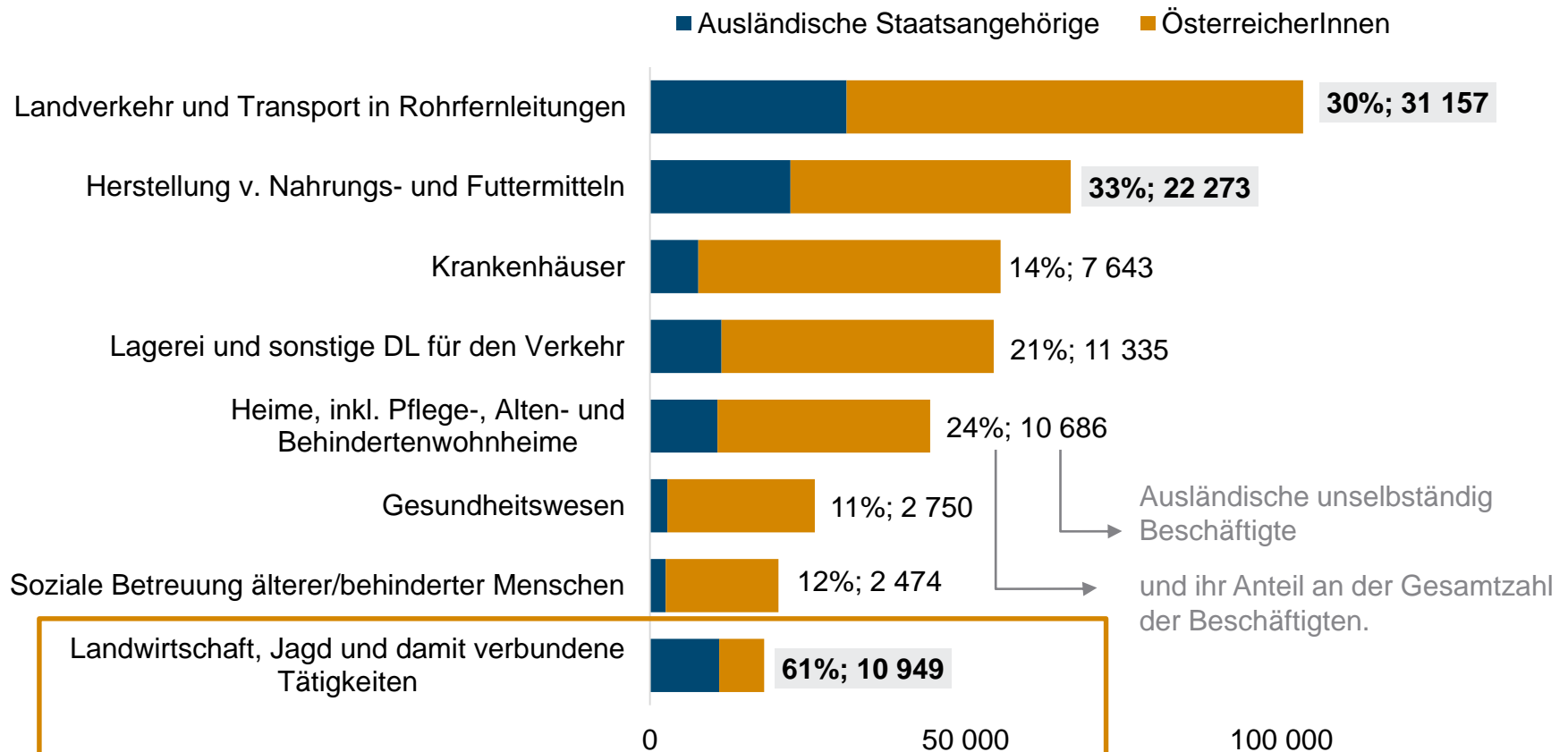


Ausländische KrankenpflegerInnen in AT
Gesamtanteil 18%



Anmerkungen: Daten für ÄrztInnen für das Jahr 2018; für PflegerInnen für das Jahr 2019. Quelle: Mara (2020) basierend auf Informationen des OECD Health Workforce Migration Datensets. Darstellung des wiiw.

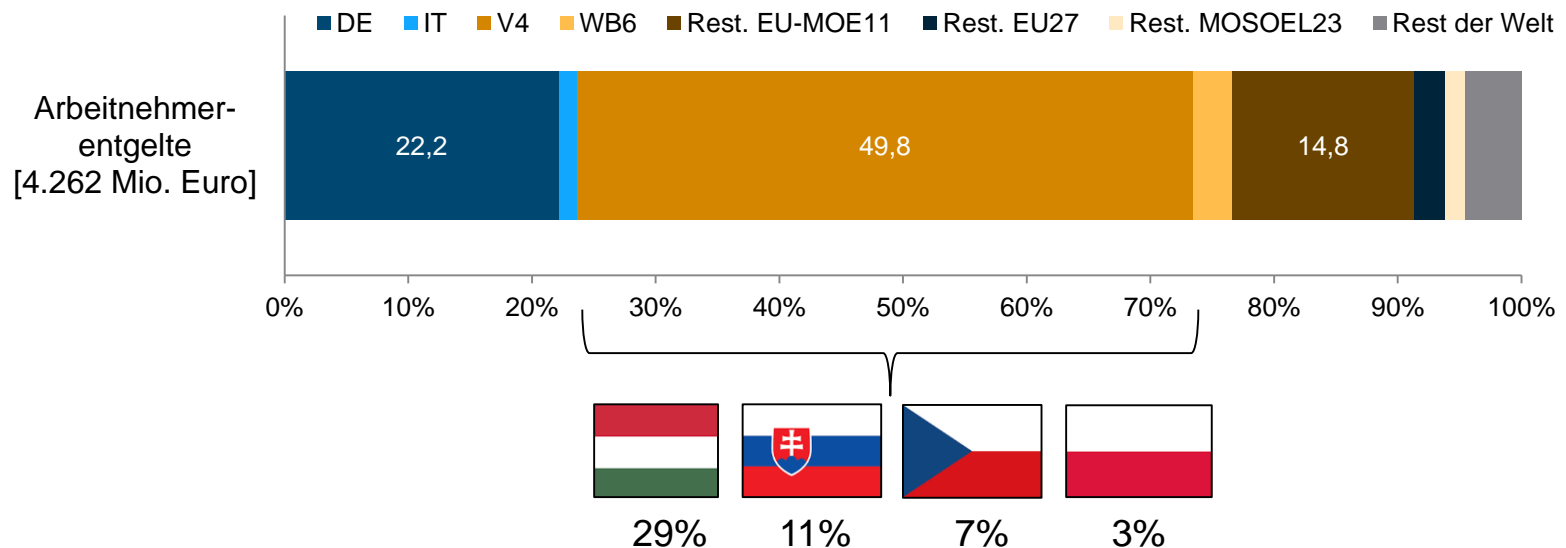
... und anderen systemrelevanten Berufen



Die Visegrád-Staaten allein repräsentieren 43% der ausländischen Beschäftigten in der österreichischen Landwirtschaft.

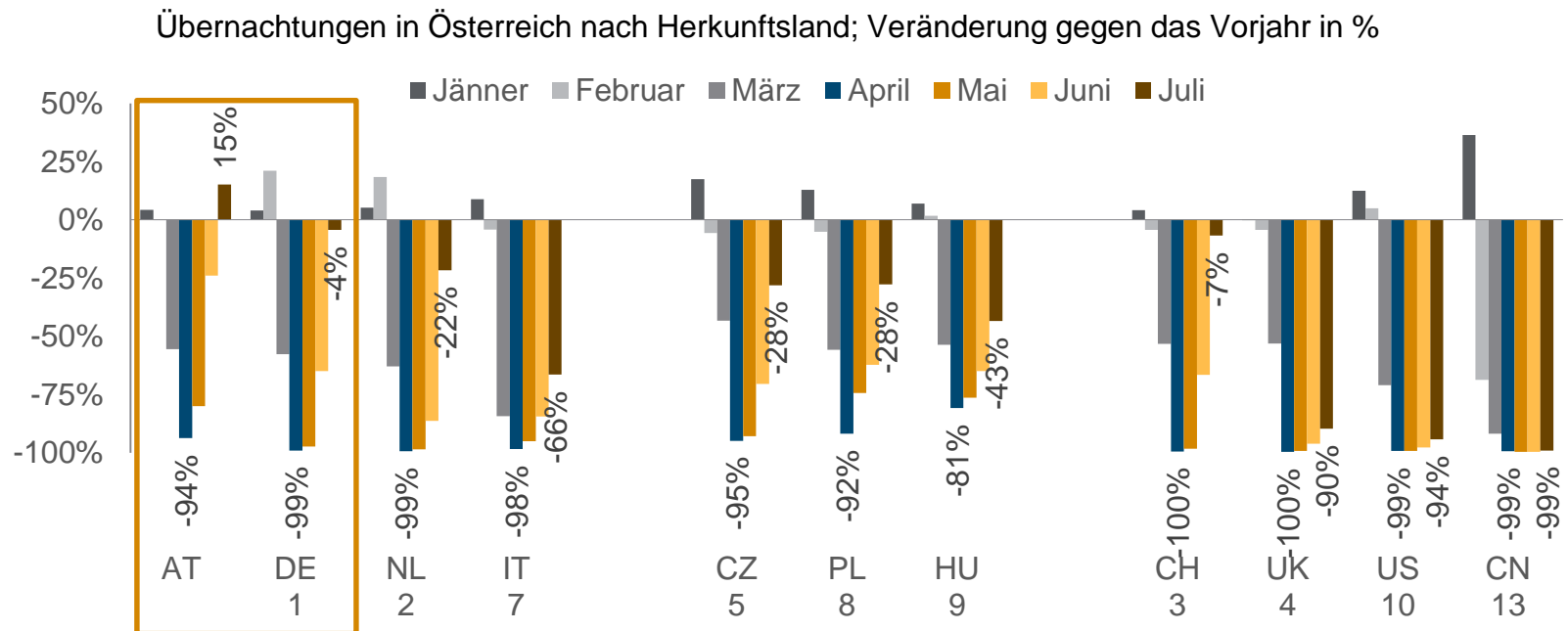
Einschränkungen der grenzüberschreitenden Reisefreiheit treffen Unternehmen mit einem hohen Anteil grenzüberschreitender Pendler

- Rund 70% der Arbeitnehmerentgelte für ausländische Arbeitskräfte (nach Wohnsitz) sind den MOSOEL zuzuordnen.
- Durch national unterschiedliche Regeln und kurzfristige Änderungen werden Urlaubs- und Geschäftsreisende unnötig verunsichert und Unternehmen mit zusätzlichen Kosten (Leiharbeiter, Bundesheer, Produktionsausfälle) belastet.



Für den Tourismus zeigt sich ein erster Hoffnungsschimmer

- Für die Periode März bis Juli wurden 34 Mio. Nächtigungen (-55%) weniger verbucht.
- Erholungszeichen zeigen sich für die Visegrád-Länder, Deutschland, die Schweiz und nicht zuletzt Österreich; Gäste aus den USA und China bleiben fast gänzlich aus.



Anmerkungen : Die horizontale Achse bezeichnet das Land und den Rang basierend auf Nächtigungszahlen im Jahr 2019. Übernachtungen beziehen sich auf Urlaubs- und Geschäftsreisende. Die Daten basieren auf den Meldungen von rund 1.600 Berichtsgemeinden, die mehr als 1.000 Nächtigungen pro Jahr erfassen. Quelle: Statistik Austria.

Handelseinbrüche zeigten die Krisenanfälligkeit internationaler Produktionsnetzwerke

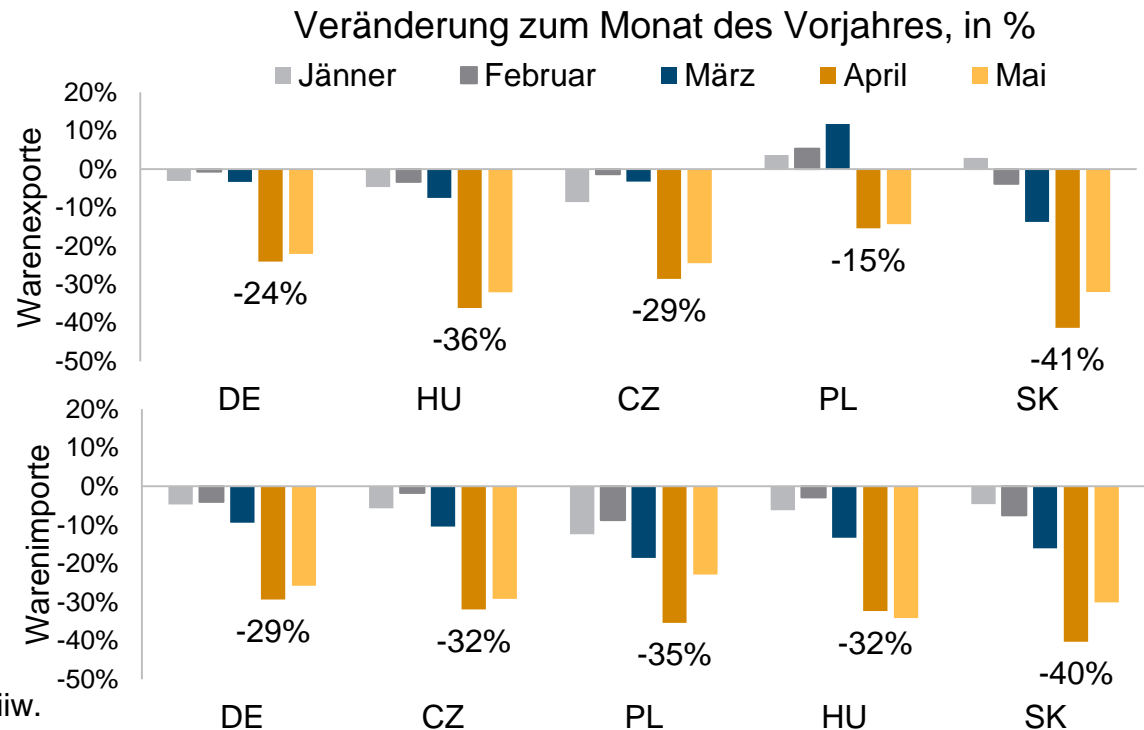
- Durch Produktionsausfälle wurden Lieferketten unterbrochen, Zölle wurden gesenkt aber gleichzeitig Exportrestriktionen eingeführt
- Der starke Nachfragerückgang in der (deutschen) PKW-Produktion betrifft auch Österreich und das mitteleuropäische Automobil-Cluster.

**Österreichs
Warenexporte 2019**
Gesamt: 154 Mrd. Euro
DE: 29% + V4: 13%

**Österreichs
Warenimporte 2019**
Gesamt: 158 Mrd. Euro
DE: 35% + V4: 12%

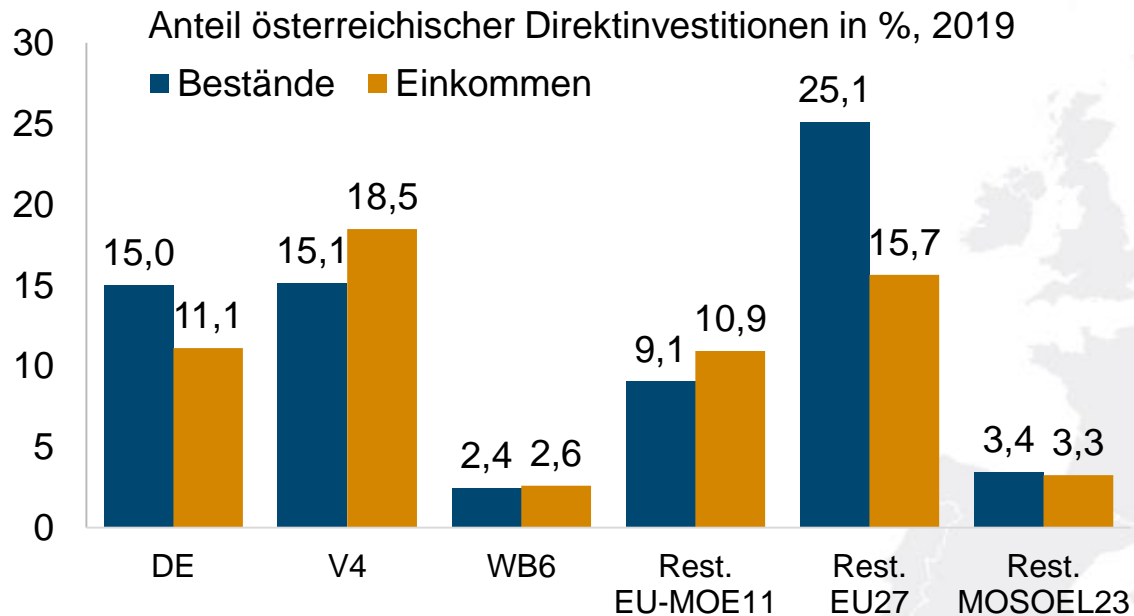
Quelle: Statistik Austria.

Berechnung und Darstellung des wiiv.



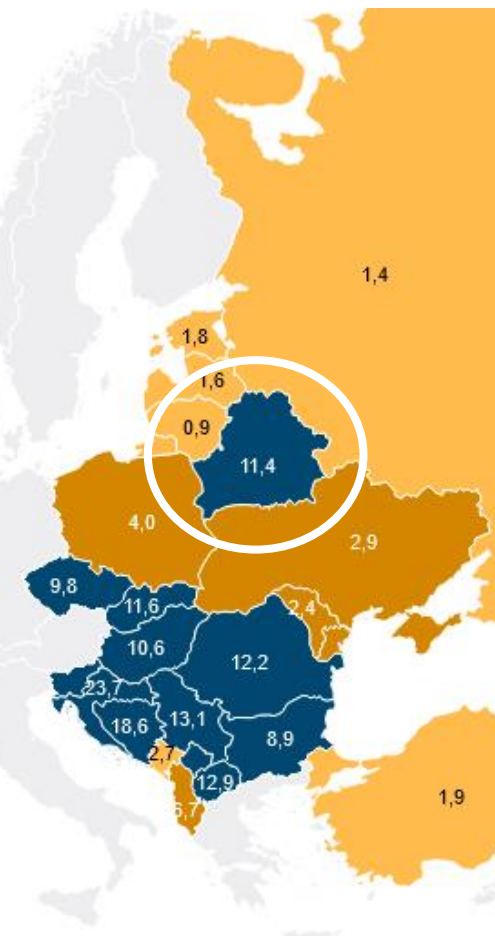
In der Hälfte der MOSOEL ist der Investitionsanteil Österreichs größer als jener Deutschlands.

- Im Jahr 2019 waren österreichische Investitionen in MOSOEL abermals überdurchschnittlich profitabel (Diagramm).
- In 12 MOSOEL gehört Österreich zu den Top 5 Investoren. (Landkarte).



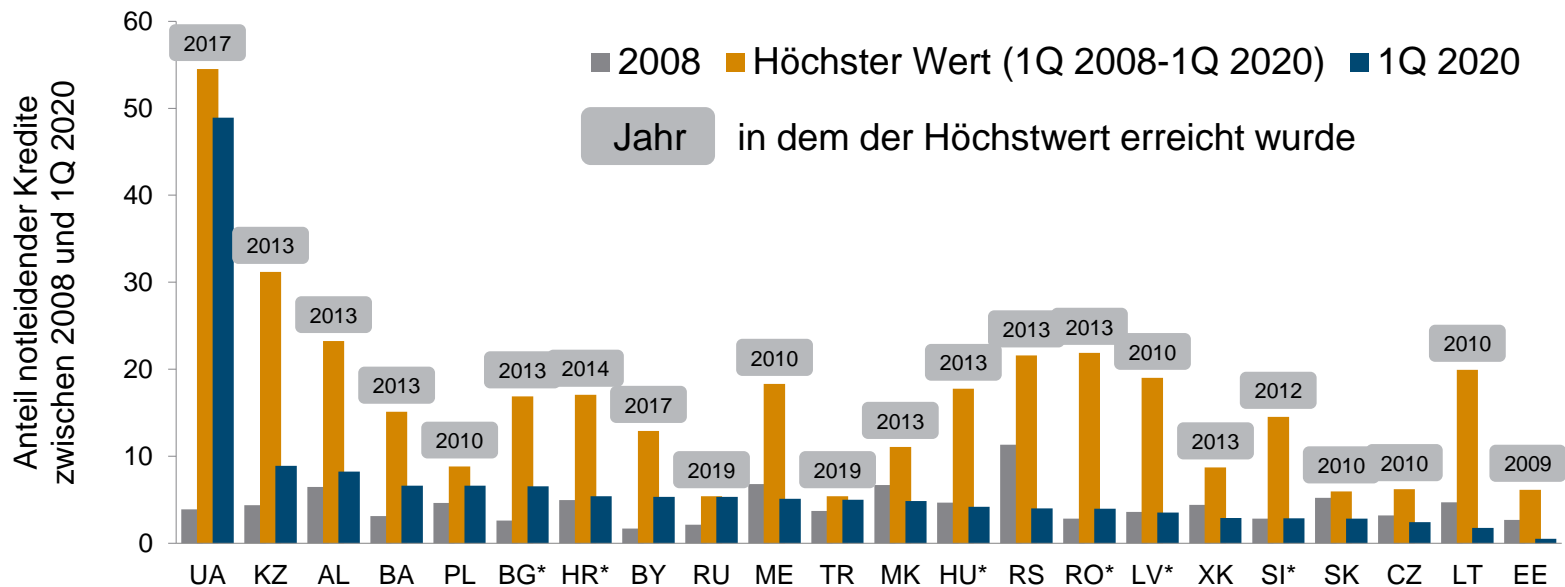
Quellen: OENB; wiiv FDI Datenbank.

● Top 5 ● Top 10 ● Top 20



Vergleiche mit der Krise 2008/09 zeigen ein gemischtes Bild

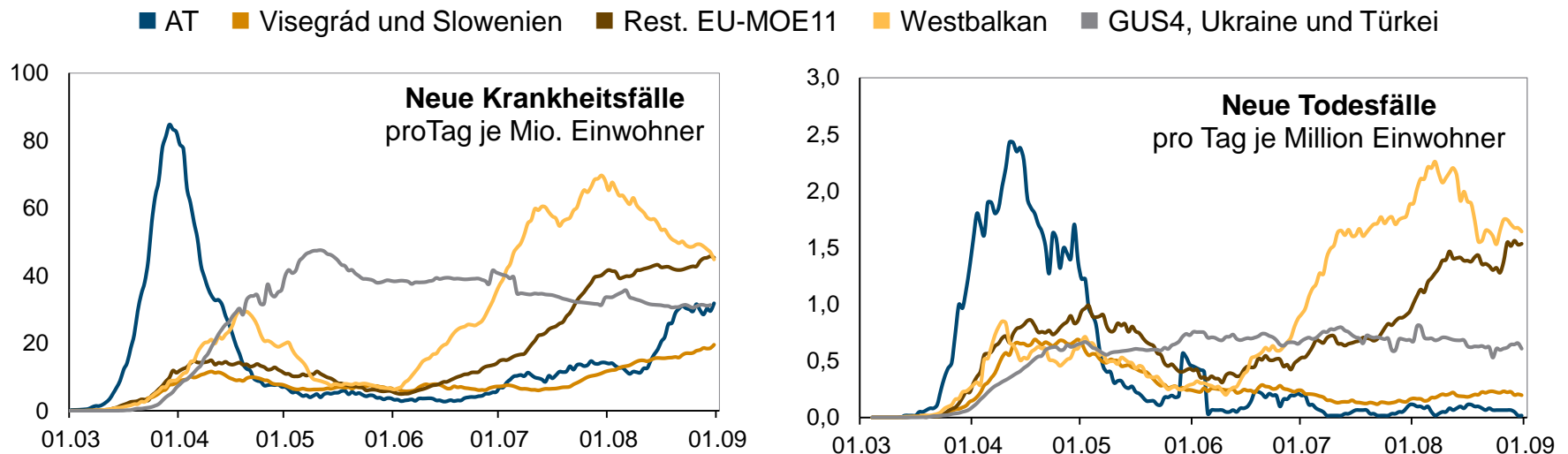
- Die Ausgangslage für den Bankensektor zum Start der COVID-19-Krise war wesentlich besser als 2008; die Folgen können jedoch lange nachwirken.
- Zahlungsaufschübe für Zins- und Kapitalrückzahlungen beugen Insolvenzen vor. Entscheidend wird sein, ob sich die Liquiditätsprobleme verfestigen.



Anmerkungen: Absteigend sortiert nach den Werten für das 1. Quartal 2020. Mit einem Stern (*) gekennzeichnete Länder inkludieren im 1. Quartal 2020 auch Kredite, deren termingerechte Rückzahlung unwahrscheinlich ist. Werte für das Jahr 2009 für die Slowakei (SK) und Kosovo (XK). Quelle: wiiw Monatsdatenbank inkludiert nationale Statistiken.

Die epidemiologischen Entwicklungen der Sommermonate könnten der Wirtschaft im Herbst einen weiteren Dämpfer versetzen.

- In der ersten COVID-Welle kamen die MOSOEL durchschnittlich besser davon. Seit Juni baut sich in MOSOE jedoch eine zweite und größere Krankheitswelle auf.
- Gleichzeitig wird noch immer nicht genügend getestet.
- Im Westbalkan, in Rumänien und der Ukraine steigen auch die Todesfälle wieder.



Anmerkung: 7-Tages-Durchschnitt. Quelle: Weltgesundheitsorganisation (WHO), WHO Coronavirus Disease (COVID-19) Dashboard, Stand 1.Sept.2020; Darstellung der Autorin.

Fazit und Ausblick: Die Coronakrise wird Österreichs Wirtschaftsbeziehungen mit MOSOEL prägen

- Die Einschränkung der Mobilität beschleunigte die Megatrends der Digitalisierung und Automatisierung.
- Der steigende Bedarf und die Abhängigkeit von ausländischen Arbeitskräften im Bereich der Alten- und Krankenpflege unterstreichen die Notwendigkeit für die koordinierte Erhaltung der Reisefreiheit und für eine Strategie zur Stärkung des nationalen Arbeitskräftepools.
- Die Lohnkonvergenz könnte sich krisenbedingt abermals verlangsamen. Der österreichische Arbeitsmarkt bleibt damit weiterhin attraktiv.
- Für krisenresistentere internationale Produktionsnetzwerke bedarf es einer Diversifizierung der Handelspartner. Von *Nearshoring* bzw. *Reshoring* könnten die MOSOEL und insbesondere der Westbalkan maßgeblich profitieren.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns:

www.wiiw.ac.at



» [Open Data](#)

Datenappendix zum Bericht als
Excel-Dokument kostenlos als Download